



**LOC-Schulung im Rahmen des BAGSO-Projektes
„Lebensqualität im Alter gestalten – Innovative Bildung für neue Rollen der
Zivilgesellschaft in einer inklusiven Gesellschaft“**

Programm

Montag, 12.März 2018: Anreisetag

- Ab 14.00 Uhr Check-in Hotel Rolduc (Kerkrade)
- 19.00 Uhr Abendessen im Restaurant des Hotel Rolduc

Dienstag, 13.März 2018

- 09.15 Uhr Empfang im *Pflege- und Rehabilitationscenter Hambos - MeanderZorggroep, Kapellaan 2, Kerkrade*
- Einführung ins Programm
- 10.00 Uhr Die LOC-Vision werteorientierter Pflege – Referentin: José Broers
- 10.30 Uhr Thema: *Qualität in der Pflege und die Rolle von Klientenräten in den Niederlanden* (Vortrag / Übung / LOC Lebensplan/Wunschbaum) –
- Referentin: José Broers
- Beteiligung des Vorsitzenden sowie von Mitgliedern des Klientenrates Hambos.
- 12:00 Uhr Abreise zum *Cicero Zorghuis, St. Brigidastraat 3, Brunssum*
- 12.15 Uhr Kleiner Imbiss im Restaurant im *Cicero Zorghuis*
- 13.30 Uhr Thema: *Das niederländische Gesetz für Partizipation in der Zivilgesellschaft (Wmo)*
- Referent: Servie Broers, Experte im Bereich Wmo
- 14.15 Uhr Thema: *Das Konzept der Bürgerbeteiligung in den Niederlanden – Kennenlernen des „Küchentischgesprächs“*
- Vortrag / interaktive Übung
- Referent: Servie Broers, Experte im Bereich Wmo

- 15.15 Uhr Bewegung ins Programm
- 15.30 Uhr *Interkultureller Erfahrungsaustausch über Beratungskonzepte für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf (mit deutschen und niederländischen Vertretern von Kommune und Zivilgesellschaft):*
- Niels Meijers, Mitarbeiter Abteilung für Gesellschaft und Raum in der Gemeinde Onderbanken; Svenja Cremer, Projekt-Mitarbeiterin Wohlfahrt Cicero Zorggroep, Mitglieder Klientenräte
- Kennenlernen der Methode „Dialoggespräch“
- 16.15 Uhr Führung durch das *Cicero Zorghuis*
- Das Cicero Zorghuis hat Apartments für intensive somatische Pflege und Apartments für einen vorübergehenden Aufenthalt für Personen, die z. B. nach einem Krankenhausaufenthalt nicht direkt zurückkehren können oder wenn die informell Pflegenden vorübergehend überbelastet sind.*
- 17.15 Uhr Reflexion / Feedback
- 17.30 Uhr Ende des Tagesprogramms

Mittwoch, 14.März 2018

- 09.15 Uhr Empfang im Cicero-Wohn- und Pflegezentrum 't Brook, *Strijthagenstraat 4, Voerendaal*
- Einführung ins Tagesprogramm
- 09.30 Uhr Thema: *Seniorenfreundliche Gemeinden – ein Projekt der EUREGIO Maas-Rhein.*
- Referentin: Mignon Schichel, Universität Maastricht
- 11.00 Uhr Pause
- 11.15 Uhr Thema: *Unabhängiges Leben für ältere Menschen – Einführung und Durchführung Methode „Spiegel-Gespräch“*
- Teilnehmen werden u. a. Ine Hellwig, ehrenamtliche Mitarbeiterin LOC Limburg; Jo Soogeele, Sekretär Seniorenverein 55+ Ransdaal; Peter Reinders, ehemaliger Berater für Grenzarbeit NL-D und Mitgliedern von WMO-Beratungsgremium in Voerendaal
- 12.00 Uhr Thema: *Rehabilitationspflege im Wohn- und Pflegezentrum.*
- Referentin: Kim Smith, Managerin der Abteilung Rehabilitation 't Brook.
- Anschließend Führung durch die Abteilung Rehabilitation

- 13.00 Uhr Kleiner Imbiss
- 13.45 Uhr Abreise zum Quartierszentrum *'t Wouves, Dorpsplein 14, Ransdaal*
- 14.00 Uhr Thema: *Prävention im Alter und die Rolle der Zivilgesellschaft.*
- Besuch 't Wouves, ein Beispiel von Partnerschaften und Konzepten zwischen Kommunen, Bürgern und Anbietern sozialer Dienstleistungen.*
- Begleitet von Thom Zeguers, Mitarbeiter im Bereich Soziale Entwicklung in der Gemeinde Voerendaal
- An diesem Tag organisiert die Gemeinde Voerendaal in 't Wouves, in Zusammenarbeit mit lokalen Physiotherapeuten und Sporttrainern einen niedrighschwelligigen Fitnessstest, der sich gezielt an über 55-jährige richtet. Wir können einen Blick darauf werfen (und möglicherweise teilnehmen).
- 15.00 Uhr Abreise zum *Pflegebauernhof Ransdalerveld, St. Gillistraat 30, Ransdaal*
- 15.15 Uhr Empfang im *Pflegebauernhof Ransdalerveld*
- 15.30 Uhr Führung auf dem Pflegebauernhof durch Eugenie Grauvolg, Mitarbeiterin
- 16.30 Uhr „Runder Tisch“ zur Reflektion des Tagesprogramms
- 17.15 Uhr Ende des Tagesprogramms
- 18.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Donnerstag 15.März 2018

- 9.15 Uhr Empfang im *Nachbarschaftszentrum Barbarahoes, Zonnestraat 3, Brunssum*, Begrüßung durch Jan van de Venne, Direktor CMWW (Zentrum für Sozialarbeit und Wohlfahrt in der Gemeinde Brunssum) und Gemeinde Onderbanken)
- 9.30 Uhr Thema: *Wohnumgebung für ein selbstbestimmtes Leben im Alter / Nachbarschaftsprojekte durch Freiwillige und Nachbarn zur Unterstützung älterer Menschen, die Zuhause leben.*
- Referent im Gespräch mit Ronald Janssen, Leiter der Abteilung Gesundheitswesen der Gemeinde Brunssum.
Themen sind u. a.: die Herausforderung für die kommunale Seniorenpolitik in Brunssum. Was bedeutet für die Gemeinde, kurz- und langfristig, „so lange wie möglich selbstständig leben für ältere Menschen“? Welche Kooperationspartner / Projekte gibt es? Auf welche Weise werden informelle Pflegekräfte, Freiwillige

einbezogen, unterstützt und ausgebildet?

10.15 Uhr Führung durch das Nachbarschaftszentrum Barbarahoes

Im Nachbarschaftszentrum 'Barbarahoes' befinden sich CMWW-Büros und es werden Aktivitäten, Themengruppen und Schulungen organisiert in der Haupthalle und im Gemeinschaftsraum. Auch gibt es eine „Walk-in Sprechstunde für Personen mit psychiatrischen Erkrankungen“. Neben dem Zentrum für Sozialarbeit und Wohlfahrt (CMWW) bietet die Meander Zorggroep in einem Teil des schönen Gebäudes über zwei „Kleinwohnungen“ Platz für 14 Menschen mit Demenz.

11.00 Uhr Thema: *Lebensqualität im Alter gestalten, was brauchen die älteren Menschen, was können wir machen?*

Referentin im Gespräch mit: Marie-Therese Bindels-Counotte, Mitarbeiterin Arbeit, Einkommen, Pflege und soziale Betreuung der Gemeinde Kerkrade. Auch Mitglieder des Klientenrates von Barbarahoes und CMWW werden dabei sein.

12.15 Uhr Austausch von Erfahrungen über das Nachbarschaftsprojekt

12.45 Uhr Kleiner Imbiss

13.45 Uhr Verteilung der Teilnehmerzertifikate

14.00 Uhr Ende des Programms



Die LOC Schulung vom 12.-15. März 2018 ist Teil des europäischen Mobilitätsprojektes der BAGSO „Lebensqualität im Alter gestalten - Innovative Bildung für neue Rollen der Zivilgesellschaft in einer inklusiven Gesellschaft“



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union